

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 4. Oktober 1985

Blatt 2517

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Spanier studieren Wiens U-Bahn

Kommunal:
(rosa)

Informationskampagne der Gaswerke
Saisonbeginn für Pensionistenklubs
Wien informiert selbstverständlich umfassend über
Aktivitäten zum Kraftwerk Wien

Lokal:
(orange)

"Die Vier im Jeep" - nun auch im Bezirksmuseum
Landstraße
Ausstellung über Wiener Siedlungsnamen

Kultur:
(gelb)

Schubert-Ankäufe der Stadtbibliothek
Symphoniker-Saison 1985/86
600.000 Besucher bei Traum und Wirklichkeit

Nur
über FS:

Falschparker stoppte den "5er"
Autobusunglück in der Türkei: noch fünf Personen
im Spital

.....
Bereits am 3. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Spanier studieren Wiens U-Bahn

12 Wien, 3.10. (RK-KOMMUNAL) Eine spanische Delegation mit dem Vizeminister der baskischen Region, Eugenio LARANDO, an der Spitze wurde Donnerstag von Verkehrsstadtrat Johann HATZL in der Leitstelle der Wiener U-Bahn am Karlsplatz empfangen. Grund für den Besuch: In der baskischen Stadt Bilbao soll auch eine U-Bahn gebaut werden. Die Wiener U-Bahn, die international einen sehr guten Ruf hat, wird deshalb nun studiert.

Die Stadt Bilbao ist, wenn auch kleiner, von der Struktur her mit Wien vergleichbar. Die Spanier interessierten sich deshalb auch für die Koordination der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und für die Unternehmensorganisation der Wiener Verkehrsbetriebe. In Bezug auf die U-Bahn gab es eine Reihe von Detailfragen, die bei einer Rundfahrt im Anschluß an den offiziellen Empfang geklärt werden konnten. (Schluß) roh/rr

NNNN

Informationskampagne der Gaswerke

1 Wien, 4.10. (RK-KOMMUNAL) In mehr als 400.000 Wiener Haushalten gibt es bereits Gasheizungen. Gas ist nachweislich neben der Fernwärme eine der umweltfreundlichsten und auch sparsamsten Heizmöglichkeiten. Deshalb sind die Wiener Gaswerke bestrebt, ihren Kundenkreis zu erweitern. Bereits im Frühjahr dieses Jahres wurde eine Informationskampagne in den Bezirken 6, 7 und 17 gestartet, die die Vorteile einer Gasheizung präsentierte. Ab kommenden Montag wird diese Aktion im 3. Bezirk fortgesetzt.

Ein Informationsbus der Gaswerke wird bis Ende November im 3. Bezirk an acht verschiedenen Standorten zur Verfügung stehen und zwar vom 7. bis 11. Oktober in der Baumgasse 39-41, vom 14. bis 18. Oktober in der Kleingasse 6-8, vom 21. bis 25. Oktober in der Markhofgasse 14-16 und vom 28. bis 31. Oktober auf dem Ludwig-Köbller-Platz 4.

Die Kundenberatung im Bus erfolgt jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr. (Schluß) roh/rr

NNNN

"Die Vier im Jeep" - nun im Bezirksmuseum Landstraße

3 Wien, 4.10. (RK-LOKAL) Erinnerungen an die Zeit der "Vier im Jeep" weckt eine neue Sonderausstellung, die ab sofort bis einschließlich 22. Dezember jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Bezirksmuseum Landstraße gezeigt wird. Zu sehen ist die Ausstellung, die auch bereits in der Volkshalle des Rathauses großen Anklang gefunden hat und die neben der Zoneneinteilung und der bemerkenswerten Zusammenarbeit der "Vier im Jeep" auch verschiedene Zeitdokumente präsentiert.

Gleichzeitig (jedoch nur bis 10. November) stellt das Bezirksmuseum Landstraße in der Sechskrügelgasse 11 auch Impressionen vom St.-Marxer-Friedhof, dem letzten Wiener Barock-Friedhof, vor. Sie stammen vom Hobbyfotografen Helmuth LANIK, der versucht hat, in Farbe und Schwarz-Weiß die Stimmung in der parkähnlichen Anlage einzufangen. Über diesen Friedhof hat das Bezirksmuseum vor kurzem auch einen neuen Führer herausgebracht, der in den Räumen des Museums erworben werden kann. (Schluß) and/bs

NNNN

Ausstellung über Wiener Siedlungsnamen

4 #Wien, 4.10. (RK-LOKAL) "Wenia - Wienne - Wien" betitelt sich eine Ausstellung, die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gemeinsam mit dem Bezirksmuseum Penzing gestaltet wurde und von Bezirksvorsteher Otto BAUER heute, Freitag, um 18.30 Uhr im Bezirksmuseum 14., Penzinger Straße 59, eröffnet wird. Anhand zahlreicher Exponate wird die Entstehung und Entwicklung zahlreicher Siedlungsnamen - so unter anderem auch des Ortsnamens Penzing - auf Wiener Boden dargestellt. #

Die Sonderausstellung ist bis 29. Jänner 1986 jeweils Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. (Schluß)
zi/rr

NNNN

Saisonbeginn für Pensionistenklubs

5 #Wien, 4.10. (RK-KOMMUNAL) Kommenden Montag, den 7. Oktober, werden die städtischen Pensionistenklubs wieder ihren Betrieb aufnehmen. Insgesamt stehen in der neuen Saison 186 Pensionistenklubs zur Verfügung, wobei die Klubs im 13. Bezirk, Schrutkagasse 63, und im 22. Bezirk, Wagramer Straße 55-61, infolge Neueröffnung bzw. Umbauarbeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt den Betrieb aufnehmen werden. Die städtischen Pensionistenklubs sind bis 25. April 1986 jeweils Montag bis Freitag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet. #

Auch heuer wird es bei der Betreuung der Klubmitglieder ein umfangreiches Angebot geben. Neben Tageszeitungen und Illustrierten werden die städtischen Büchereien "Lesestoff" zur Verfügung stellen. Außer der Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen, wird es Bunte Nachmittage, Filmvorführungen, Vortragsreihen und Theaternachmittage geben. In der vergangenen Saison wurden insgesamt 16.000 ältere Wienerinnen und Wiener in den städtischen Pensionistenklubs betreut, wobei sie außer zur täglichen Jause zweimal im Monat auch zu einem kostenlosen Mittagessen eingeladen wurden. (Schluß) zi/rr

NNNN

Schubert-Ankäufe der Stadtbibliothek

7 #Wien, 4.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und der Leiter der Wiener Stadt- und Landesbibliothek Hofrat Mag. Dr. Franz PATZER präsentierten am Freitag in einem Pressegespräch eine Sammlung von Schubert-Autographen, die von der Bibliothek angekauft wurde. #

Die Briefe und Notenmanuskripte Schuberts, die heute auf den internationalen Autographenmärkten zu den gesuchtesten Raritäten zählen, konnten um rund eine Million Schilling erworben werden, die außerhalb des normalen Ankaufsbudgets bereitgestellt wurde.

Unter anderem befindet sich in der Sammlung die Erstfassung der ersten 180 Takte des Ersten Satzes der Klaviersonate Des-Dur D.568. Der Schluß dieses Satzes war bereits Besitz der Bibliothek, sodaß dieses Manuskript dadurch vervollständigt werden konnte.

Ein besonders eindrucksvolles Dokument ist ferner Schuberts Gesuch an den Kaiser um die Verleihung der Vizehofkapellmeisterstelle aus dem Jahre 1826, das bekanntlich abschlägig beschieden wurde. Zu den seltenen Briefen von Schuberts Hand zählt auch jener an seinen Bruder Ferdinand aus dem Jahre 1821, der Einblicke in das Schaffen und die private Sphäre des Komponisten bietet.

Weiters befindet sich in der angekauften Sammlung das Ehrendiplom des steirischen Musikvereins von 1823, eine der wenigen Auszeichnungen, die Schubert zu Lebzeiten erhielt.

Ergänzt wird dieser Bestand durch weitere wichtige Dokumente, wie das Zeugnis Antonio Salieris für Schubert von 1819 und Briefe verschiedener ausländischer Verleger, wie Breitkopf & Härtel, Probst und Schott, vornehmlich aus Schuberts Todesjahr. Schließlich ist unter anderem noch Ferdinand Schuberts eigenhändige, etwa 30 Seiten umfassende Autobiographie zu erwähnen. (Schluß) gab/rr

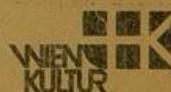
Symphoniker-Saison 1985/86

8 #Wien, 4.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Generalsekretär Dr. Lutz LÜDEMANN stellten am Freitag in einem Pressegespräch die Vorhaben der Wiener Symphoniker für die Saison 1985/86 vor. Neben der intensiven Konzerttätigkeit in Wien stehen Reisen in die USA, nach Italien und in die anderen Bundesländer auf dem Programm.#

Stadtrat Mrkvicka betonte, daß die Symphoniker mit 110 Konzerten einen wesentlichen Teil des Wiener Musiklebens bestreiten. Weiters wies Mrkvicka auf die gute Zusammenarbeit zwischen den Symphonikern und dem Ersten Gastdirigenten George PRETRE hin, der unter anderem zum Jahreswechsel Beethovens 9. Symphonie und das Konzert "Frühling in Wien" dirigieren wird. Erstmals seit vielen Jahren legen die Symphoniker wieder eine Abonnementserie von vier Matineen auf, die bereits ein sehr großes Interesse gefunden hat und daher noch weiter ausgebaut werden soll. Die Zusammenarbeit mit dem Musikverein und dem Konzerthaus wird in der kommenden Saison intensiviert, und auch die gemeinsame Arbeit mit dem ORF wird verstärkt fortgesetzt werden.

Die USA-Reise führt das Orchester von 27. Oktober bis 16. November unter anderem nach Boston, Chicago, New York, Washington und Philadelphia. Die künstlerische Leitung der Tournee hat Wolfgang SAWALLISCH übernommen. Im Mai 1986 reisen die Symphoniker nach Italien, wo sie unter der Leitung von Friedrich GULDA gastieren. Die "österreich-Reise" im Jänner 1986 führt nach Graz, Salzburg, München und Bregenz. An Sonderkonzerten stehen das Nationalfeiertagskonzert, die Jungbürgerfeier, Kriegsblindenkonzerte, das Faschingskonzert und das Konzert "Frühling in Wien" auf dem Programm. (Schluß) gab/gg

NNNN



WIEN
KULTUR

600.000 Besucher bei Traum und Wirklichkeit

9 #Wien, 4.10. (RK-KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Kulturstadtrat Franz MRKVICKA begrüßten heute mittag im Wiener Künstlerhaus den 600.000sten Gast bei der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit". Die Besucherin, eine Grinzingerin, erhielt ein Ehrengeschenk. "Mit 600.000 Besuchern wurde die absolut höchste Besucherzahl erreicht, die je bei einer Ausstellung in Wien registriert wurde", betonte Zilk. #

(Schluß) chr/gg

NNNN

Wien informiert selbstverständlich umfassend über Aktivitäten zum Kraftwerk Wien

10 Wien, 4.10. (RK-KOMMUNAL) "Es ist mir unverständlich, warum Stadtrat Fürst glaubt, daß es im Bereich der Stadt Wien jemanden geben könne, der nichts aus Hainburg gelernt hat. Die ständigen Diskussionen, die Befassung der Wiener ökologie-Kommission mit der Staustufe Wien, die Vorstellung der Pläne am "Tag der offenen Tür" sowie in allen Bezirken, die dies wünschen, und die gesamten Vorarbeiten der Stadt Wien, die ja der Öffentlichkeit präsentiert wurden, zeigen doch wohl deutlich, daß sich die Stadt Wien ernsthafte Gedanken über die Auswirkungen eines Kraftwerks in Wien macht und entsprechende Maßnahmen setzt"; das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Freitag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zu einer Aussendung des ÖVP-Stadtrates Anton Fürst. Wie Braun sagte, werden ja nicht nur sachlich-fachlich alle Bedingungen von der Stadt Wien erarbeitet, die Stadt Wien hat auch selbst die Initiative ergriffen und unter anderem die DOKW zu einem Ausgestaltungswettbewerb für den Kraftwerksbau aufgefordert. Fürst scheine, so Braun, in seiner Partei aber auch der einzige zu sein, der die mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Fragen und Lösungen nicht erkennen will, hat sich doch auch der Wiener Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK - wie dessen Pressegespräch am Mittwoch zeigte - mit diesem Themenkreis ernsthaft auseinandergesetzt. (Schluß) hrs/rr

NNNN